



Gemeinde See
Au 220
6553 See

☎ 05441/8203
✉ gemeinde@see.tirol.gv.at

See, am 20.06.2024

Betreff: GRS 03/2024

NIEDERSCHRIFT

über die am Mittwoch, den 19.06.2024, im Gemeindeamt See
stattgefundene öffentliche Gemeinderatssitzung:

ANWESENDE:

Bgm. Michael Zangerl

Bgm.-Stellv. Hubert Zangerl

GV Thomas Siegele

GV Stefan Juen

GV Norbert Tschiderer

GR Viktoria Mussak

GR Ewald Narr

GR Roland Burger

GR Peter Juen

GR Leonhard Schmid

EGR Hubert Gstrein

Entschuldigt: GR Bernhard Spiss, GR Raimund Narr, GR Walter Seiwald
EGR Andreas Siegele

Nicht anwesend: EGR Anton Mallaun

Außerdem anwesend: Mallaun Christoph und Pircher Raimund
(Geschäftsführer Badesee - See GmbH)

Schriftführer: Roswitha Schmid

Mit folgender Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Bürgermeister
2. Genehmigung der Niederschrift 02/2024
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Beratung und Beschlussfassung Beteiligung BADESEE – SEE GMBH
5. BV Bauhof – Beratung und Beschlussfassung Anschaffung Tankstelle
6. Beratung und Beschlussfassung zur Baulandwidmung im Bereich der GP 1716 Elis
7. Beratung und Beschlussfassung über erforderliche Anpassungen des bestehenden Flächenwidmungsplanes an die Vorgaben des aktuellen ÖROKS nach 1. Fortschreibung
8. Personalangelegenheiten: Unter Ausschluss der Öffentlichkeit
9. Angelegenheiten Agrargemeinschaft Waldgemeinschaft Kappl-See (Gemeindegutsagrargemeinschaft):
 - a. Beratung und Beschlussfassung Antrag Grundkauf Firma Plan G G Bau GmbH - Gewerbegebiet Ulmicherwald
 - b. Beratung und Beschlussfassung Dienstbarkeitszusicherungsvertrag TIWAG betreffend Gp. 1200/1, KG See
 - c. Personalangelegenheiten
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

ERLEDIGUNG:

zu Punkt 1:

Um 20 Uhr eröffnet der Bürgermeister die Gemeinderatssitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Folgende Dringlichkeitspunkte werden noch **einstimmig** in die Tagesordnung aufgenommen:

9.d) Anfrage Grundverkauf Wilhelm Siegele

10. Bericht Kassaprüfung

zu Punkt 2:

Das Sitzungsprotokoll GRS 02/2024 vom 20.03.2024 wird **einstimmig** genehmigt.

zu Punkt 3:

Schmid Mathias: Arbeitsbeginn am 13. Mai 2024

Bauhof: Der Bürgermeister präsentiert Fotos über den Baufortschritt. Er bedankt sich beim Bgm.-Stellv. Hubert Zangerl für die durchgeführten Arbeiten am Dachstuhl.

Das Dach wurde zwischenzeitlich geflämmt (Narr Walter und Gemeindearbeiter) und isoliert und wird nun bekiest.

Diese Woche am Freitag erfolgt die Verlegung des Estrichs. Die Verlegung der Fliesen hat Juen Rudolf übernommen.

Heizung Bauhof: In der Halle sowie im Lagerraum werden im Winter nur Wartungsarbeiten durchgeführt. Daher werden diese Räume nicht dauerhaft beheizt, der große Energieaufwand wäre nicht gerechtfertigt. Die Fahrzeuge werden im überdachten Vorplatz abgestellt. Der Aufenthaltsraum, WC und Büro werden mit einer Infrarotheizung beheizt.

PV-Anlage Gemeindehaus: Es wurden mehr Platten installiert als ursprünglich gedacht: circa 265m² das ergibt eine Leistung von 55 kWp.

Wegverlegung Langetsbergalpe: Der Bgm. präsentiert Fotos von den Arbeiten. Für die Finanzierung hat die Gemeinde für die Bergbahnen See um Mittel aus dem GAF zugesagt bekommen.

Radweg Bereich GFÖLL: Bereich Bushaltestelle Auffahrt Tobadill bis Luitlbrücke

Eine Alternativenprüfung für den Bereich Gföll wurde im Herbst von der Landesbaudirektion angefordert.

Luitl Bestandsweg – Luitl neue Trassierung entsprechend dem Leitfaden für Radwegbau mit max. 8% Steigung. Dieser Wert gilt aber nur in Tirol. In übrigen Teilen Österreichs sind max. 5% vorgesehen, ansonsten wird keine Bundesförderung ausbezahlt. Das macht aktuell 10% aus, dann müssten sie aber ein Auge zudrücken, weil eigentlich nur Alltagsradwege gefördert werden, aber keine Freizeitradwege. Es sind daher noch viele Fragen offen.

Seitens der Landesbaudirektion wird jetzt das Ergebnis dem Landeshauptmann (Finanzreferent) und dem Landeshauptmann STV (zuständig für Radwege) präsentiert.

Dann wird entschieden welche Variante als förderwürdig erachtet wird (cirka 60%, aber nur weil das Gesamtprojekt schon begonnen wurde. Neue Förderungen für Radwege werden nicht mehr genehmigt)

Variante 1: Dranhängen an Gföllgalerie: Kosten ca. 10 MIO – geologisch abgeklärt

Variante 2: alte Trasse Luitl verwenden: Kosten ca. 5 MIO – Steigungen 12% und 15% - Zustand der Straße sehr schlecht und die Geologie muss erst abgeklärt werden – Setzungen!!

Gemeindestraße Plattils – Luitl:

Variante 3: Kosten Eur 10 MIO – Problem 2 km länger – Förderfähigkeit nicht gegeben, weil auch die Straße von Tobadill aufwändigst angepasst werden müsste – Stichwort Doppelförderung!

Die Entscheidung des Landes muss daher jetzt abgewartet werden.

30-iger Zonen auf Gemeindestraßen:

Das Gutachten ist momentan in Ausarbeitung. Die Geschwindigkeitstafel ist momentan bei der Blumeninsel Kirchengauffahrt installiert.

Entwässerung oberste Au: Pepi Walch wurde bei der letzten Vorstandssitzung beauftragt ein Projekt zu erstellen. Eine Lösung des Problems wird auf jeden Fall für die Gemeinde sehr kostenintensiv.

Vorplatz Pavillon: Der Pavillon wurde von der Musikkapelle renoviert und mit einem neuen Beleuchtungskonzept versehen.

Über den Verein REGIO-L – Dorferneuerung – Ortskernrevitalisierung soll eine Studie für die Gestaltung des Vorplatzes erstellt werden.

Sanierung Kirchenmauer:

Die Kirche inklusive Kirchenmauer sind denkmalgeschützt. Eine Begehung mit dem Denkmalschutz ist nach wie vor ausständig und wurde letzte Woche nochmals urgirt mit „Gefahr in Verzug“. Jetzt wurde der Termin auf 26. Juni angesetzt.

Verleihung Ehrenzeichen an Dr. Prem:

Die Urkunde und das Ehrenzeichen sind fertig.

Einladungen wurden an enge Vertraute, Familie, Kollegen aus Medizin, Obmänner, Fahnenabordnungen, Musikkapelle und Schützen, Presse etc. übermittelt.

Die Getränke sind bestellt, Bernhard und Thomas kümmern sich um Ausschank.

Ewald Narr hat die Verköstigung mit Frankfurter und Semmel übernommen.

Mädchen der Musikkapelle kümmern sich um den Nachschub der Getränke und verteilen die Frankfurter. Die Tischdeko und Blumensträuße wurden bei der Gärtnerei Falch bestellt.

Roswitha und Manuela werden den Ehrengästen die Plätze anweisen.

Blumeninseln:

Ein Dank ergeht an GV Norbert Tschiderer und Ehrenberger Brigitte für die Bepflanzung.

Im Bereich Schnatzerau hat GR Ewald Narr mit Anrainern die Betreuung übernommen.

zu Punkt 4:

Zur Finanzierung der Errichtung des Badesees wurden neben dem eingebrachten Stammkapital der Gesellschafter und diverser Förderungen auch 2 Darlehen aufgenommen.

Beide Darlehen laufen mittlerweile offiziell über die Gemeinde. Die Gemeinden erhalten günstigere Konditionen. Darum wurde auch 2017 das 2. Darlehen umgeschuldet auf die Gemeinde.

Bis 2019 wurden die Darlehen von der Badensee-See GmbH bedient.

Ab 2020 (Corona) wurden keine Ersatzzahlungen mehr geleistet.

Zusätzlich wurden bis 2015 die vereinbarten Pachtsätze ebenfalls an die Gemeinde bezahlt und diese dann an die Grundeigentümer überwiesen (Pächter war auf Wunsch der Grundeigentümer seit jeher die Gemeinde).

Ab 2015 bezahlte dann die Gemeinde die Pachten, da es auch bei allen anderen Sportflächen wie Fußballplatz, Tennisplatz etc. auch so war.

Dass die beiden Darlehen nicht mehr bedient werden konnten, hängt im Wesentlichen mit dem Wegfall der Zahlungen aus dem Pool der Silvrettacard zusammen. Jährlich erhielt die Badensee-See GmbH circa 30.000€ aus dem Silvrettacard-Pool. Zudem ist die Anlage in die Jahre gekommen und es sind jährlich natürlich mehr und mehr Instandsetzungsarbeiten nötig. Ebenso gibt es steigende Personalkosten (Bademeister, Matt Hubert – Kassa und eine Ferialkraft).

Angefallene Rückstände:

Letzte Ersatzzahlung war 2019 Ersatzzahlungen offen:		Darlehen I ab 2011		Darlehen II ab 2017		Gesamt
		Zinsen I	Tilgung I	Zinsen II	Tilgung II	
	2020	389,21 €	17.825,77 €	1.700,12 €	14.337,88 €	34.252,98 €
	2021	111,10 €	17.973,33 €	1.605,72 €	14.432,28 €	34.122,43 €
	2022	950,73 €	17.579,84 €	1.521,16 €	14.516,84 €	34.568,57 €
	2023	5.653,70 €	15.597,63 €	8.231,98 €	11.738,02 €	41.221,33 €
	2024	1.568,61 €	3.892,91 €	- €	- €	5.461,52 €
GESAMT 2020 bis 31.03.2024						144.165,31 €

bis 31.03.2024

Fakt ist, ohne Badensee würde eine wichtige Infrastruktur, ein wichtiger Treffpunkt für JUNG und ALT in der Gemeinde fehlen. Die Gemeinde alleine wäre auch nie zu einer Finanzierung gekommen - aufsichtsbehörliche Genehmigungen etc.

Wenn man vergleichbare Infrastrukturen –Freibäder – vergleicht, sind die Abgänge beim Badensee noch moderat.

Ein großes Projekt ist 2025 geplant – die Neuerrichtung des Spielplatzes mit einer Rutschen- turmanlage im Eingangsbereich. Investitionskosten: EUR 200.000,00.

In den letzten Monaten wurden Lösungsansätze überlegt und besprochen.

Zuerst im Vorstand und dann in der JHV der Badensee See GmbH.

Im Jahr 2028 laufen die 20-jährigen Pachtverträge aus und müssen dann neu verhandelt werden.

Hubert Zangerl: Er spricht sich klar für den Einstieg der Gemeinde bei der Badeseegesellschaft auf. Künftige Investitionen sieht er sehr kritisch, weil auch andere Projekte anstehen.

Narr Ewald: Die Entwicklung war absehbar und daher ist es nicht verwunderlich, dass jetzt die Gemeinde einspringen muss.

Folgender Vorschlag wird nun dem Gemeinderat unterbreitet und zur Abstimmung gebracht:

EINBRINGUNG DER SUMME ALS GESELLSCHAFTSANTEIL in der Höhe von 144.165, 31 Euro.

Künftig hält die Gemeinde dann einen ANTEIL von 26% an der Badensee-See GmbH.

Die Gemeinde See übernimmt für die RESTLAUFZEIT die Tilgungen der Darlehen – Schuldner gegenüber der Bank ist ohnehin die Gemeinde.

Darlehen 1 bis 2030 / Darlehen 2 bis 2037 → das macht pro Jahr je nach Zins circa 34.000 €.

Ergänzung seitens des Gemeindevorstandes:

1 Sitz für die Gemeinde im Badensee-See GmbH Vorstand

1 Gesellschafter - Generalversammlung jährlich

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde See beschließt **einstimmig** die Beteiligung der Gemeinde See bei der Badensee See GmbH zu o.a. Bedingungen.

zu Punkt 5:

Der Bürgermeister hat ein Angebot für die Anschaffung einer Tankstelle für den neuerrichteten Bauhof vorliegen:

5000Liter Tank mit 110% Auffangwanne 230 Voltpumpe, automatischen Zapfhahn, 4m Schlauch, Zählwerk

Sehr geehrter Herr Michael Zangerl !

Vielen Dank für Ihre Anfrage. Gerne bieten wir Ihnen freibleibend wie folgt an:

Pos.	Menge	Gewicht	Bezeichnung	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	1,00		ST1015_00354 5000Liter Tank mit 110% Auffangwanne 230 Voltpumpe, automatischen Zapfhahn, 4m Schlauch, Zählwerk	6 099,00	6 099,00
2	1,00	20 kg	ST1015_00240 Cube 70/MC mit Schlüsselkit Kapazität 70 Liter/Min.	1 850,00	1 850,00
2.a			Transport nach Aufwand		
Netto					7 949,00
MwSt. 20%					1 589,80
GESAMT EUR					9 538,80

Gesamtgewicht: 20,00 kg
 Zahlungsbedingungen: Vorkasse
 Lieferbedingungen: Ab Lager Innsbruck

Aufpreis für Schlüsselkit mit Registrierung: + 2.220,00 €

Vorteil bei einer Betriebstankstelle ist die Flexibilität: 24 h am Tag und 7 Tage die Woche.

GV Norbert Tschiderer: Die anfallenden Wartungskosten müssen auch in Bedacht gezogen werden.

GR Leonhard Schmid: Es kann biofreier Diesel gelagert werden, den man auf der Tankstelle in See nicht erhält.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde See beschließt **einstimmig** die Anschaffung einer Tankstelle für den Bauhof See.

zu Punkt 6:

Gemäß des Teilungsvorschlages mit der Geschäftszahl 8201/24 und dem Vermessungsdatum 29.03.2024 seitens des Vermessungsbüros OPH Stanz ZT GmbH ist die Bildung des Bauplatzes Gp. 1716/2 aus einer Teilfläche der Gp. 1716 (laut DKM mit dem Stand 01.10.2023) geplant. Der Käufer des neu gebildeten Bauplatzes im Weiler Elis der Gemeinde See plant die Errichtung eines barrierefreien Wohnhauses mit zwei Wohnungen. Eine davon soll vom Käufer des neu gebildeten Grundstückes, der als Arzt in der Gemeinde Ischgl tätig ist, und seiner auf einen Rollstuhl angewiesene Frau bewohnt werden.

Die zweite Wohnung im nun geplanten Wohngebäude ist für den Sohn vorgesehen, welcher derzeit noch studiert und zukünftig die Praxis des Vaters übernehmen soll.

Im Hinblick auf die geplante Bildung des neuen Bauplatzes für die Errichtung eines Wohnhauses hat der Eigentümer der Gp. 1716 um eine für das vorgesehene Bauvorhaben erforderliche Baulandwidmung angesucht. Es liegt auch bereits ein Vorkaufsvertrag zwischen dem derzeitigen Eigentümer der Gp. 1716 und dem Käufer des geplanten

Bauplatzes Gp. 1716/2 (Teilfläche der Gp. 1716) vor.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde See **einstimmig** gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den von der Fa. Proalp ausgearbeiteten Entwurf mit der Planungsnummer 623-2024-00006, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde See im Bereich der Gp. 1716 KG 84012 See **durch 4 Wochen hindurch** zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde See vor:
Umwidmung

Grundstück 1716 KG 84012 See

rund 470 m²

von FL - Freiland § 41

in

Wg-1 - Gemischtes Wohngebiet § 38 (2) mit zeitlicher Befristung § 37a (1), Festlegung Zähler: 1

Festlegungen des Verlaufs geplanter Straßen und Verkehrswege

Aufhebung oder Erlöschen des geplanten Verlaufs eines Verkehrsweges § 53 (1,2,3) im Bereich der Grundstücke
1716 KG 84012 See (rund 42 m²)

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

zu Punkt 7:

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt.

zu Punkt 8:

Fr. Pircher Franziska hat das Dienstverhältnis bei der Gemeinde See gekündigt.

Die Ausschreibung für die Anstellung einer Reinigungskraft für den Turnsaal erfolgt mittels Postwurfsendung.

zu Punkt 9:

- a. Beratung und Beschluss Antrag Grundkauf Firma Plan G G Bau GmbH - Gewerbegebiet Ulmicherwald:

Die Firma Plan G G Bau GmbH hat um den Kauf einer Teilfläche (ca. 908 m²) aus dem Grundstück Gp. 7737/1 der Agrargemeinschaft Waldgemeinschaft Kappl-See (Gemeindegutsagrargemeinschaft), zur Erweiterung des Betriebsgeländes im Gewerbepark Ulmich, angesucht. Angrenzend an das bestehende Gebäude würde Herr Grissemann einen Lagerplatz errichten.

Da es sich um ein sehr schwierig bebaubares Gelände handelt, wurde ein Verkaufspreis von rund 100.- Euro gedacht. Die bergseitige Stützkonstruktion wird circa 12 Meter hoch. Dazu kommt die Ungewissheit in diesem Bereich auf eine Deponie von Schlachtabfällen Metzger Kappl und der Brandreste des alten „Stefalas Haus“ vom Lahngang zu stoßen.

Der Substanzverwalter schlägt einen Verkaufspreis von € 112,00 /m² abzüglich 10 % (aufgrund vergleichbarer Bewertungen) vor.

GV Norbert Tschiderer wünscht, dass bei Grundverkäufen der Agrargemeinschaft, die Gemeinde sofort ihren zustehenden Anteil erhält. Dem widerspricht der Substanzverwalter, da der Voranschlag einzuhalten ist. Es kann aber jederzeit am Jahresende ein Antrag auf Ausschüttung gestellt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde See beschließt einstimmig, der Firma Plan G G Bau GmbH, 6553 See, Trautmannskinden 348, eine Teilfläche (ca. 908 m²) aus der Gp. 7737/1 der Agrargemeinschaft Waldgemeinschaft Kappl-See (Gemeindegutsagrargemeinschaft) zum Preis von € 112,00/m² abzüglich 10 % (Verkaufspreis € 100,80) zu verkaufen.

b) Beratung und Beschlussfassung Dienstbarkeitszusicherungsvertrag Gp. 1200/1

GB See, unterirdische Verlegung Starkstromkabel

Im Bereich der Langetsbergalpe Gp. 1200/1, KG See, soll der bestehende Forstweg und damit auch die darin eingebauten Starkstromkabel der TIWAG verlegt werden, wozu seitens der TIWAG ein entsprechender Dienstbarkeitszusicherungsvertrag zur Beschlussfassung vorgelegt wurde.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde See beschließt einstimmig den Abschluss des vorgelegten Dienstbarkeitszusicherungsvertrages EKVZ-K/2024/0360-1175 mit der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, sowie des nach Bauende auf Basis dieses Vertrags durch die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG noch vorzulegenden, grundbuchsfähigen Dienstbarkeitsbestellungsvertrages, zu den im Vertrag näher beschriebenen Bedingungen, zu genehmigen.

c) Der Gemeinderat der Gemeinde See stimmt der Anstellung von Hr. Jehle Bernd Kappl, Dienstbeginn Mitte Juni 2024, als Arbeiter bei der Agrargemeinschaft Waldgemeinschaft Kappl – See (Gemeindegutsagrargemeinschaft) **einstimmig** zu.

d) Anfrage Grundkauf Wilhelm Siegele:

Die Fa. Paznauntaler Verkehrsunternehmen Wilhelm Siegele GmbH, 6555 Kappl Nr. 469, hat für weitere 10 Jahren den Auftrag des VVT zur Durchführung des Öffentlichen Nahverkehrs im Paznaun erhalten.

In der zukünftigen Beauftragung ist auch die Ökologisierung der Busflotte vorgesehen. Dies bedeutet, dass man vertraglich verpflichtet ist, in nächster Zeit Voraussetzungen dieser Bedingungen für E-Busse zu schaffen, um den CO₂-Ausstoß zu verringern.

Diesbezüglich konnten man zwischenzeitlich von der TiNetz Anschlusswerte von 600 KW erhalten. Mit dieser KW-Menge kann man 8 bis 10 Busse elektrisch betreiben.

In dieser Betriebserweiterung werden auch die Brandschutzbedingungen eine Herausforderung werden.

Um auch die entsprechenden Abstell- und Parkmöglichkeiten zu schaffen, benötigt Hr. Siegele Wilhelm eine weitere Fläche der Agrargemeinschaft Kappl-See (ca. 464 m²), sowie von

Emil Ladner (855 m²) im Anschluss an das bestehende Betriebsgebäude in Labebene 359.

Ein entsprechender Teilungsvorschlag von DI Martin Schuler, Vermessung AVT-ZT GmbH, GZ. 87248-007, wird vorgelegt.

Herr Emil Ladner hat dem Verkauf aus seinem Grundstück 1141/1 im Ausmaß von ca. 855 m² bereits zugestimmt. Ebenso wird er auf die Talverankerung und die Überfahung im Luftraum auf Gst. 1124/1 in EZ 105 verzichten.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde See genehmigt mit 10 JA-Stimmen und 1 NEIN-Stimme (GR Roland Burger) den Grundverkauf an Hr. Siegele Wilhelm, Fa. Paznauntaler Verkehrsunternehmen Wilhelm Siegele GmbH.

Der Verkaufspreis wird indexmäßig an den letzten Verkaufspreis der Agrargemeinschaft im Bereich Labebene (EUR 117,91 / m² im Jahr 2021) angepasst.

zu Punkt 10:

Ewald Narr, Obmann des Prüfungsausschusses, berichtet über die am 11.06.2024 durchgeführte Kassaprüfung.

Geprüft wurde die Gebarung seit der letzten Kassaprüfung, das ist die Gebarung vom 12.03.2024 bis 11.06.2024.

Folgende Punkte wurden erwähnt:

Stromkosten: Die Stromkosten liegen momentan bei € 3,768,00 im Monat.

Bauhof: Es wurden bis jetzt Rechnungen im Wert von € 801.421,47 beglichen. Der Kostenvoranschlag wurde bis jetzt um ca. € 40.500,00 überschritten.

Der Prüfbericht wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 11:

Jugendraum See:

Mussak Viktoria: Der Jugendraum wird sehr gut angenommen. Im Durchschnitt besuchen 15 – 22 Jugendliche den Jugendraum. Spitzentag waren 33 Jugendliche. Das bedeutet für die Betreuerin, dass sie nur mehr eine Beaufsichtigung machen kann und keine Zeit für Beratungen und sonstiges Programm hat. Gewünscht wäre die Anstellung einer Hilfskraft für 8 Wochenstunden. Der Bürgermeister muss aber im Vorfeld die Personalkostenförderung abklären.

Straßenlaternen:

Mussak Viktoria legt ein Foto vor, das deutliche Spuren von Kleberrückständen auf den neuen Straßenlaternen zeigt.

Es kommt immer wieder vor, dass anlässlich von Geburtstagen Plakate an den Laternen aufgehängt werden und diese so verunreinigt. Die Plakate werden auch nicht mehr entfernt und müssen dann von den Gemeindearbeitern entsorgt werden.

Windelzuschuss:

Viktoria Mussak: Im Ausschuss für Familie, Jugend und Soziales wurde über den Windelzuschuss beraten. Man einigte sich auf die Förderung von waschbaren Stoffwindeln.

Bei Vorlage der Rechnung über den Kauf von Stoffwindeln erhält man einmalig eine Förderung für die Anschaffung von waschbaren Windeln in Höhe von max. EUR 100,00.

Der Gemeinderat stimmt der Förderung **einstimmig** zu.

Grenzmauer zwischen Gp. 155/13, Gp. 155/37 (Gemeindehaus See) und Gp. 155/17 (Kaufhaus Gstrein): Diese Woche soll es nochmals zu einem Gespräch mit Hr. Gstrein Thomas kommen, um die weitere Vorgehensweise abzuklären.

Gemeinschaftskraftwerk Paznaun: Die Trassenverlegung in der Bundesstraße wurde abgelehnt, daher wird nun eine Stollenvariante abgeklärt. Auch muss die Förderfähigkeit geprüft werden. Der Ertrag wäre bei einer Stollenvariante höher.

Jetzt muss die Jahreshauptversammlung abgewartet werden.

Die Verwirklichung einer kleineren Variante ist aufgrund des Widerstreitverfahrens nicht möglich.

B 188 – Paznauntalstraße: GR Narr Ewald legt Fotos vor, wie an starken Reisetagen Rückstauungen selbstgemacht sind. Auf der Bundesstraße wird direkt auf der Straße geparkt und Abladearbeiten durchgeführt.

Der Bürgermeister wird die Fotos in der nächsten Ortsausschusssitzung vorlegen und Gespräche mit den Betrieben führen. Wünschenswert wäre, dass am Wochenende keine Anlieferungen erfolgen.

Mussak Viktoria: Die Bepflanzung beim Schutzdamm in Gries ist viel zu dicht. Sie regt an, einzelne Bäume umzupflanzen.

Ende der Sitzung: 23 Uhr

Für die Richtigkeit:
Roswitha Schmid




Michael Zangerl
Bürgermeister

Beilage:
Bericht Kassenprüfung